

Neue Wege im Fahrsport

OWL-Trophy im kommenden Jahr auch für Kaderfahrer

Von Hans Peter Tipp

Bad Lippspringe (WB). Die ostwestfälischen Fahrsportler begeben sich im kommenden Jahr auf neue Wege. In 2009 öffnen sie die OWL-Trophy, ihre beliebte Turnierserie, erstmals auch für Kaderfahrer der höheren Leistungsklassen.

Das erklärten die Organisatoren Dieter Schmaske und Ulrich Wächter jetzt beim Saisonabschluss in Bad Lippspringe, wo mit Werner Beinkämpfen (RFV Ravensburg Borgholzhausen) der Gewinner der 2008er-Auflage ebenso gebührend gefeiert wurde wie Melanie Gunkel (RV von Lüt-zow Herford) und Jennifer Stöttwig (RFV Ravensburg Borgholzhausen), die sich in der Junior-Wertung durchgesetzt hatten.

Im kommenden Jahr wird es bei der OWL-Trophy für Pony-Zweispännerfahrer am 12. und 13. September in Greffen erstmals ein echtes Finale geben, das in der M-Klasse gefahren wird. Bislang war der Gesamtsieger in einer Punktwertung ermittelt worden, so dass in diesem Jahr Beinkämpfen bereits vor der Abschlussver-

anstaltung als Gewinner feststand. Punkte werden künftig nur noch vergeben, um bei vier Qualifikationsturnieren die 30 Finalfahrer zu ermitteln. Wenn sie sich in Greffen treffen, geht es um alles. Dann entscheidet allein die Tagesform über den Sieg, der mit einer Zusatzprämie von 500 Euro honoriert wird. »Wir erhoffen uns von den Änderungen eine Belebung

des Fahrsports und für die Region Ostwestfalen-Lippe eine zusätzliche attraktive Sportveranstaltung«, sagte Dieter Schmaske, der die Turnierserie vor sieben Jahren ins Leben gerufen hatte.

Die Termine der Qualifikationsturniere 2009: 16./17. Mai: Schlangen-Oesterholz; 30./31. Mai: Gut Wulfstal; 25./26. Juli: Schlangen; 8./9. August: Halle-Tatenhausen.



Erfolgreiche Fahrsportler (von links): die Trophy-Organisatoren Dieter Schmaske (links) und Ulrich Wächter (rechts) mit den Erstplatzierten (von links) Melanie Gunkel, Werner Beinkämpfen und Jennifer Stöttwig.